

8. Januar 2026

2. KW: Krisen und Solidarität zum Jahresbeginn

1. Krisen und Solidarität zum Jahresbeginn
 2. Studiengang Restaurierung soll doch nicht sterben!
 3. NEU! Handbuch Gameskultur 2.0 + Podcast + Spielung
 4. Jetzt beim Aktionstag „Zusammenhalt in Vielfalt“ mitmachen!
 5. Text der Woche: Die Kunst der Beziehung. Deutsch-israelischer Kulturaustausch im Wandel von Gila Baumöhl und Hannah Dannel
-

Sehr geehrte Damen und Herren,
das neue Jahr begann aufregend. Außenpolitisch durch das völkerrechtswidrige Handeln des US-amerikanischen Präsidenten Donald Trump in Venezuela, innenpolitisch durch mangelnde Krisenvorsorge in Berlin.

Auf eine Kabelbrücke im Bezirk Steglitz-Zehlendorf wurde am vergangenen Samstag ein Anschlag verübt und 45.000 Haushalte sowie 2.200 Betriebe waren vom Strom abgeschnitten. Insgesamt rund 100.000 Menschen im Südwesten Berlins, darunter auch viele alte und pflegebedürftige, waren betroffen. Sie hatten kein Licht, keine Heizung, kein Radio und Fernsehen, kein Internet. Nach fünf Tagen in bitterlicher Kälte sind die Haushalte am Mittwoch, einen Tag früher als erwartet, wieder an das Stromnetz angeschlossen worden. Die Menschen konnten langsam in ihre ausgekühlten Wohnungen zurückkehren.

Dieser Anschlag zeigt die große Abhängigkeit von Strom und das dringende Erfordernis das KRITIS-Dachgesetz endlich auf den Weg zu bringen. Es wurde am 06.11.2025 in den Deutschen Bundestag eingebracht. Bei der öffentlichen Anhörung des Innenausschusses des Deutschen Bundestags am 01.12.2025 machten die angehörten Expertinnen und Experten noch zahlreiche Änderungsvorschläge. Der Deutsche Kulturrat hat gefordert, dass Kultur einen größeren Stellenwert in dem Gesetz bekommen muss.

Der aktuelle Fall in Berlin zeigt, wie verletzlich wir ohne sichere Stromversorgung sind. Das gilt auch für Kultureinrichtungen. Wenn zum Beispiel aufgrund eines Stromausfalls die Alarmanlagen nicht mehr funktionieren, ist das geradezu eine Einladung, sich an wertvollen Kunstwerken in Museen oder Ausstellungshäusern zu bedienen.

Der Deutsche Bundestag muss beim Kritis-Dachgesetz auf den letzten Metern dringend noch nachbessern und die Kultureinrichtungen als besonders wichtige, schützenswerte Orte in das KRITIS-Dachgesetz aufnehmen. Erst dann können Bund, Länder und Kommunen

8. Januar 2026

entsprechende nachhaltige Schutzmaßnahmen ergreifen.

Bei allem Unglück war positiv, wie viele Menschen sich in Berlin engagiert haben, um den Nachbarinnen und Nachbarn zu helfen. Ohne die Hilfsorganisationen wäre eine schnelle Unterstützung nicht möglich gewesen, aber auch Vereine, Kirchengemeinden und andere mehr haben ihre Türen geöffnet, warme Räume, Heißgetränke, Suppen und Strom zum Aufladen von Handys angeboten.

Kultureinrichtungen in Berlin wie z. B. das Humboldt Forum oder die Staatlichen Museen zu Berlin öffnen ihre Ausstellungen kostenlos für vom Stromausfall Betroffene. Dies sind wichtige Zeichen, dass der Zusammenhalt in unserer Gesellschaft funktioniert.

Die ersten Tage in diesem Jahr haben gezeigt, wie wichtig Solidarität und Unterstützung sind und wie sehr sie unsere Gesellschaft zusammenhalten. Dies sollte nicht nur bei Katastrophen, sondern generell das Motto für 2026 sein. Deshalb lassen Sie uns gemeinsam mit der Initiative kulturelle Integration am 21.05.2026 unter dem Motto „Zusammenhalt in Vielfalt“ den Aktionstag zur kulturellen Vielfalt begehen.

Ihr

Olaf Zimmermann

*Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates +
Sprecher der Initiative kulturelle Integration*

2. Studiengang Restaurierung soll doch nicht sterben!

Am 24.11.2025 fand die Diskussionsveranstaltung JaAberUnd #13: das Bewahren bewahren des Deutschen Kulturrates im HTW-Campus statt. Hintergrund war, dass der deutschlandweit einzige Studiengang Konservierung, Restaurierung, Grabungstechnik an der HTW Berlin zum Wintersemester 2026/27 aufgrund der Sparvorgaben des Berliner Senats gestrichen werden sollte. Fachleute aus Wissenschaft und Praxis wenden sich entschieden dagegen, da hier praxisnah ausgebildet wird und die Absolventinnen und Absolventen sehr gute Berufschancen haben.

Am 17.12.2025 hat der Fachbereichsrat Gestaltung und Kultur der HTW nun beschlossen eine Arbeitsgruppe Kulturgut einzurichten, deren Ziel die deutschlandweite Sicherung des Fachgebiets Konservierung und Restaurierung sein soll. Die Arbeitsgruppe soll im Januar

8. Januar 2026

dieses Jahres ihre Arbeit aufnehmen und mit internen und externen Expertinnen und Experten die Transformation des Studiengangs beraten. Es besteht also noch Hoffnung und das Protestieren lohnt sich.

Wer mehr über den Studiengang und seine Bedeutung erfahren will, findet in Politik & Kultur 12/2025-1/2026 hierzu Informationen:

- Matthias Wemhoff: Einzigartige Expertise. Steht der Studiengang Konservierung, Restaurierung und Grabungstechnik in Berlin vor dem Aus?
- Wir arbeiten für die Zukunft. Caroline Kolloge im Gespräch mit Sreya Chatterjee zur drohenden Schließung des HTW Studienganges Konservierung, Restaurierung und Grabungstechnik.

3. NEU! Handbuch Gameskultur 2.0 + Podcast + Spielung

Das erfolgreiche Handbuch Gameskultur des Deutschen Kulturrates erscheint endlich in einer aktualisierten und erweiterten zweiten Auflage: Das Handbuch Gameskultur 2.0. Passend dazu gibt es einen begleitenden Podcast.

Alle Beiträge aus der 1. Auflage wurden von den Autorinnen und Autoren überarbeitet und an den aktuellen Stand der Diskussionen angepasst und das Themenfeld wurde erweitert.

Das Buch behandelt unter anderem folgende Fragen:

- Warum sind Games Kultur?
- Was haben Computerspiele mit bildender Kunst, Theater, Musik, Literatur, Film zu tun?
- Sind Games immer gewalthaltig?
- Darf man Erinnerungskultur spielen?
- Was haben Spiele mit Sport zu tun?
- Und macht die Gamesbranche wirklich so viel Umsatz wie Hollywood?

Hg. v. Olaf Zimmermann und Felix Falk

Das Handbuch Gameskultur 2.0

362 Seiten, ISBN:978-3-947308-70-5, 24.80 €

8. Januar 2026

„Handbuch Gameskultur: Der Podcast“ ist eine gemeinsame Produktion des Deutschen Kulturrats und des game zum Handbuch Gameskultur 2.0. Die Folgen richten sich an alle, die verstehen möchten, warum Games heute ein zentraler Teil unserer Kultur sind.

In der ersten Folge spricht Hörfunkjournalist **Tobias Nowak** mit den beiden Herausgebern **Olaf Zimmermann** und **Felix Falk** über die Frage, warum es einen Sammelband zur Games-Kultur braucht. Jetzt abonnieren und keine Folge verpassen!

- Im Shop des Deutschen Kulturrates können Sie das Handbuch Gameskultur 2.0 bestellen, und hier geht es zum Blick ins Buch
- Hier Reinhören und den Podcast abonnieren

Save the date: Veranstaltung zur Gameskultur - Einladung im nächsten kulturpolitischen Wochenreport

Am 28. Januar 2026, 18 Uhr, wird das neu erschienene „Handbuch Gameskultur 2.0“ in einer Veranstaltung in der Stiftung Preußischer Kulturbesitz, James-Simon-Galerie, in Berlin präsentiert. Die Stiftung Digitale Spielekultur zeigt den Besucherinnen und Besuchern in einer Spielung beispielhaft, wie Games mit wichtigen gesellschaftlichen Themen umgehen. Die Gäste können hier live erleben, wie spannend, unterhaltsam und informativ Computerspiele sind.

In einer anschließenden Diskussion geht es um die kulturelle Bedeutung der Computerspiele, die längst die Nische verlassen haben und in ihrer Vielfalt als Kultur- und Bildungsgut anerkannt sind. Podiumsgäste sind u.a.

- Felix Falk, Geschäftsführer des game - Verband der deutschen Games-Branche,
- Lukas Krieger, MdB (CDU/CSU),
- Holger Mann, MdB (SPD),
- Nandita Wegehaupt, Geschäftsführerin der Stiftung Digitale Spielekultur;
- Olaf Zimmermann, Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates

4. Jetzt beim Aktionstag „Zusammenhalt in Vielfalt“ mitmachen!

8. Januar 2026

Zum UNESCO-Welttag der kulturellen Vielfalt am 21. Mai 2026 rufen die Mitglieder der Initiative kulturelle Integration – ein einzigartiges Bündnis von Vertreterinnen und Vertretern der Sozialpartner, Religionsgemeinschaften, Medien, Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft – erstmals zu dem bundesweiten Aktionstag auf.

Im Umfeld des Welttags der kulturellen Vielfalt sollen möglichst zahlreiche Aktionen von unterschiedlichen Organisationen, Bündnissen oder auch Einzelpersonen durchgeführt und so vielfältige Zeichen für den Zusammenhalt in unserer freien und vielfältigen Gesellschaft gesetzt werden.

Unter den hochgeladenen künstlerischen Beiträgen erhalten die besten Einreichungen eine besondere Würdigung bei der Veranstaltung der Initiative kulturelle Integration und des Deutschen Kulturrates am 21. Mai 2026 in Berlin.

Informationen zum Aktionstag Zusammenhalt in Vielfalt

- Erfahren Sie [hier](#) alles zum Aktionstag Zusammenhalt in Vielfalt und laden Sie Ihren Beitrag hoch.
- [Hier](#) kommen Sie zu den Botschafterinnen und Botschaftern des Aktionstags und können auch Ihr Bild einreichen.
- [Hier](#) kommen Sie zu den 15 Thesen „Zusammenhalt in Vielfalt“

Save the date: Pressegespräch zum Aktionstag „Zusammenhalt in Vielfalt“

Am Freitag, den 16. Januar 2026 werden von 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Brecht-Haus Chausseestraße 125, 10115 Berlin Mitglieder der Initiative kulturelle Integration den Aktionstag Zusammenhalt in Vielfalt am 21. Mai 2026 sowie dazu bereits geplante Aktivitäten vorstellen und zum Mitmachen aufrufen. Nähere Informationen folgen am Montag.

5. Text der Woche: Die Kunst der Beziehung. Deutsch-israelischer Kulturaustausch im Wandel von Gila Baumöhl und Hannah Dannel

Die deutsch-israelischen Kulturbeziehungen sind in Bewegung – das birgt Chancen, aber auch Risiken: Es können sich Räume wechselseitiger Resonanz öffnen, oder es kommt – bei ausbleibendem Dialog – zu wachsender Distanz und Sprachlosigkeit.

8. Januar 2026

Dieses Spannungsverhältnis ist 60 Jahre nach Aufnahme diplomatischer Beziehungen und zwei Jahre nach dem Massaker der Hamas vom 7. Oktober spürbar. Wo steht der deutsch-israelische Kulturaustausch heute? Wie hat er sich in den vergangenen zehn Jahren entwickelt?

Gila Baumöhl ist Projektleiterin am Institut für Neue Soziale Plastik. Hannah Dannel ist Projektleiterin am Institut für Neue Soziale Plastik.
Hier lesen Sie den ganzen Beitrag.

Copyright: Alle Rechte bei Deutscher Kulturrat